

Inhaltsverzeichnis

LOTHAR BURCHARDT »KONSTANZ IM ERSTEN WELTKRIEG«

<i>Kriegsbeginn und Mobilisierung</i>	11
<i>Konstanz bei Kriegsbeginn</i>	11
<i>Die Mobilmachung und ihre unmittelbaren Folgen</i>	12
<i>Erste Probleme für die Soldatenfamilien</i>	15
<i>Arbeit und Einkommen</i>	17
<i>Arbeit</i>	17
<i>Die Suche nach zusätzlichen Arbeitskräften</i>	22
<i>Die Einkommensverhältnisse</i>	24
<i>Ernährung und Versorgung</i>	30
<i>Die Lebensmittelversorgung</i>	30
<i>Die Versorgung mit anderen Gütern</i>	33
<i>Die Lebenshaltungskosten</i>	34
<i>Die Stadt im Krieg</i>	37
<i>Die Stadt als Unternehmer</i>	37
<i>Die Stadt und das soziale Netz</i>	40
<i>Die städtischen Finanzen</i>	41
<i>Die Grenzlage und ihre Folgen</i>	42
<i>Leben im Krieg</i>	48
<i>Der Schulbetrieb</i>	48
<i>Wohnen und Freizeit</i>	52
<i>Kriegsbedingte Lasten für die Bevölkerung</i>	54

DIETER SCHOTT »VON DER NOVEMBERREVOLUTION BIS ZUM KRISENJAHR 1923«

<i>Die Novemberrevolution in Konstanz 1918/19</i>	67
<i>Die Revolution der »Ruhe und Ordnung« (November 1918 – Januar 1919)</i>	67
<i>Die »Zweite Revolution« und der Aufstieg der revolutionären Linken</i>	80
<i>Die Weimarer Koalition formiert sich</i>	86
<i>Die Konstanzer Gesellschaft zwischen Weltkrieg und Inflation (1919–1922)</i>	88
<i>Von neuen Horizonten in die Nöte des Alltags: Kommunalpolitische Perspektiven und Stadtverordnetenwahl 1919</i>	88
<i>Lebensmittelversorgung und sozialer Protest</i>	89
<i>Wohnungspolitik als kommunale Aufgabe</i>	93

<i>Die Stadt als Arbeitgeber</i>	97
<i>Kultur und Kulturpolitik</i>	101
<i>Die Spaltung der Konstanzer Gesellschaft in politisch-weltanschauliche Lager</i>	105
<i>Kommunale Finanzpolitik</i>	109
<i>Die Grenzstadt in der Inflation</i>	110
<i>Kommunalwahl 1922: Der Aufstand des Mittelstandes</i>	113
<i>Beschützer und Gegner der frühen Weimarer Republik in Konstanz</i>	116
<i>Der Schatten des verlorenen Weltkriegs: Militarismus und Antimilitarismus</i>	116
<i>Die politische Kultur der Republik</i>	120
<i>Das Krisenjahr 1923: Hyperinflation und völkische Radikalisierung</i>	127
<i>Die Inflations- und Staatskrise 1923</i>	127
<i>Gesellschaftliche Polarisierung im Zeichen der Hyperinflation</i>	131
<i>Inflationsnot und die Solidarität mit den Inflationsopfern</i>	136

WERNER TRAPP »KONSTANZ IN DEN JAHREN VON 1924 BIS 1933«

<i>Politik und Gesellschaft im Konstanz der »goldenen 20er Jahre«: Zwischen gebremster Modernisierung und trügerischer Stabilität</i>	145
<i>Die Jahre 1924 bis 1926</i>	
<i>Neubeginn im Zeichen demokratischer Konsolidierung?</i>	145
<i>»Schwarz-Rot-Gold« und »Schwarz-Weiß-Rot« in Konstanz</i>	
<i>Die neue politische Kultur der Republik und ihre Gegner</i>	163
<i>Die Jahre 1926 bis 1929 – »Schwarz-rote Kommunalpolitik« im Dickicht widerstreitender Interessen</i>	174
<i>Stadt und Region Konstanz in der Weltwirtschaftskrise 1929–1933</i>	193
<i>Die vielen Gesichter der Krise</i>	193
<i>Von der wirtschaftlichen Krise zur Zerstörung der Republik</i>	207

WERNER TRAPP »KONSTANZ IN DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS«

<i>Machtübernahme und Ausbau der nationalsozialistischen Herrschaft in Konstanz 1933/34</i>	221
<i>Vom 30. Januar 1933 zum Machtwechsel auf dem Konstanzer Rathaus</i>	221
<i>»Säubern, Ausschalten, Gleichschalten« – Machtveränderungen in der lokalen Gesellschaft</i>	241
<i>Zur lokalen Architektur der »Volksgemeinschaft«</i>	251
<i>Wege aus der Krise? – Konstanzer Zukunftsvisionen 1933 und das nationalsozialistische Stadtentwicklungsprogramm</i>	255
<i>Konstanz als »Visitenkarte« und »Bollwerk« des Reiches – Das Janusgesicht der Stadtentwicklung 1934–1938</i>	267
<i>Ein »ziviles« Zukunftsprojekt für die »Metropole am See«?</i>	
<i>»Konstanz – die Fremdenstadt im deutschen Süden ...«</i>	267
<i>Konstanz als »Eckpfeiler« und militärischer »Vorposten« des Nationalsozialismus. Aufrüstung und soziale Militarisierung der lokalen Gesellschaft</i>	292

<i>Machtentfaltung und innere Radikalisierung der NS-Herrschaft</i>	304
<i>Aspekte des nationalsozialistischen Kultur- und Kirchenkampfes</i>	307
<i>Verfolgung, Entrechtung und Vertreibung der Konstanzer Juden</i>	316
<i>Konstanz am Vorabend des Zweiten Weltkrieges 1938–39</i>	330
<i>Grenzen und Scheitern des »zivilen« Stadtentwicklungsentwurfs</i>	330
<i>Im Sog der Kriegsvorbereitung</i>	339

LOTHAR BURCHARDT »KONSTANZ IM ZWEITEN WELTKRIEG«

<i>Vom Kriegsbeginn bis Ende 1942</i>	348
<i>Die ortsansässige Bevölkerung</i>	348
<i>Die vorübergehend ansässige Bevölkerung</i>	383
<i>Städtische Kriegslasten</i>	385
<i>Die Jahre 1943 bis 1945</i>	389
<i>Die einheimische Bevölkerung</i>	389
<i>Die vorübergehend ansässige Bevölkerung</i>	398
<i>Städtische Finanzen und Kriegslasten</i>	412
<i>Das Kriegsende</i>	416
<i>Die letzten Kriegswochen</i>	416
<i>Die französische Besetzung</i>	422
<i>Neubeginn unter Schwierigkeiten</i>	424

<i>Verzeichnis der Abkürzungen</i>	430
<i>Anmerkungen</i>	430
<i>Quellenverzeichnis</i>	446
<i>Literaturverzeichnis</i>	450
<i>Verzeichnis der Personen- und Firmennamen</i>	452
<i>Abbildungsnachweis</i>	455